

## RUBIACEAE.

1. RUBIA *fruticosa*. Zorca. P.

*R. lucida* und *angustifolia* werden von le Dru angeführt, als von ihm gefunden, sind aber von anderen nicht wieder gesehen worden.

Poiret beschreibt noch zwei andere neue canarische Arten von *Rubia*. *R. galioides* und *canariensis*. Durch Exemplare die ich unter Händen gehabt habe, bin ich überzeugt worden, dafs es kaum Varietäten von *R. fruticosa* sind. Choisy.

2. VALANTIA *filiformis*.

*V. filiformis*. Diese Pflanze ist noch wenig bekannt. Sie steht bei Römer und Schultes unrecht unter *Galium fructu scabro*, sie gehört zu den wahren Valantien und steht *Valantia muralis* nahe. Die Blätter sind länglich oder lanzettförmig mit einer steifen Spitze und steifen Haaren am Rande versehen. Ein kurzer, dicker Blütenstiel theilt sich und hält zwei fast walzenförmige Fruchtknoten an der Spitze, mit breiten langen Haaren. Lk.

2. VALANTIA *spuria*. P.2. \*GALIAM *aparine*. E. P.2. ——— *anglicum* (paris.). E. P.350 3. ——— *hirsutum* Nees.

*G. hirsutum*, Nees *Hor. Berol.* 113 t. 22. *G. ovalifolium* Schott, Spix et Mart. I, 55. (*G. neesianum* Reg. ined. da es schon ein *G. hirsutum* giebt. Choisy). Mir scheint aber diese Pflanze nicht wesentlich verschieden von *G. rotundifolium*, nur ist sie etwas rauher, als im südlichen Europa. Lk.

2. \*SHERARDIA *arvensis*. E. P.2. PHYLLIS *Nobla*. M.1. PLOCAMA *pendulum*. Baló.

## CAPRIFOLIACEAE.

3. VIBURNUM *rigosum*. Fallado. P.2. SAMBUCUS *palmensis*.

*S. palmensis*, scheint allerdings eine neue Art, wegen der Rauigkeit der Blätter und Blattstiele. Das einzige gesehene Exemplar ist sehr mangelhaft. *S. foliis pinnatis, foliolis lanceolatis serratis, petiolis, nervis foliorum pedunculisque dense hirsutis, floribus cymosis.* Lk.

3. HEDERA *canariensis*.

*H. canariensis*. Der Hauptunterschied von der gewöhnlichen liegt darin, dafs die Blätter gegen den Blattstiel sich etwas verschmälern. Lk.

## UMBELLIFERAE.

1. CRITHMUM *maritimum* (canar.)  
Perexil de la mar. E.1. LASERPITIUM *crithminum* Lk.

*Crithmum latifolium*, entfernt sich völlig von der Gattung *Crithmum*, wie auch von *Bupleurum* oder *Tenoria* von Sprengel. Die Frucht ist zusammengedrückt, mit erhabenem Rande und kaum mit Streifen; es würde neben *Heracleum* oder *Ferula* gesetzt werden, und einstweilen nenne ich es *Heracleum canariense*. Choisy.

*L. crithminum* (*crithmum latifolium* L.) ist eine wenig bekannte Pflanze. Die Blätter sind einfach gesiedert; die Blättchen groß, keilförmig gelappt und vorn gezahnt, ziemlich glatt. Die allgemeine und besondere Doldenhülle besteht aus lanzettförmigen, zurückgeschlagenen Blättchen. Die Saamen sind länglich; in der Mitte haben sie ungeflügelte Kanten, am Rande aber auf beiden Seiten einen wellenförmigen, schmalen Flügel. Sprengel scheint eine ganz andere Pflanze vor sich gehabt zu